



•
• Ilia Faye
• - Autorin -
•
• mail@ilia-faye.de
•

nominiert
für den Deutschen Engagementpreis 2010
und für den Anti-Mobbing-Award 2010,
als ‚Heldin des Alltags‘ (regional 2010),
für den Deutschen Engagementpreis 2011,
mehrfach für den Deutschen Engagementpreis 2012 und 2014,
sowie für den Ethik-Preis 2014 des DOSB



26. Mai 2015

Ilia Faye • Autorin gegen Mobbing

Offener Brief

Bundesministerium der Justiz
Herrn Justizminister Heiko Maas
Mohrenstraße 37
10117 Berlin



Anti-Doping-Gesetz: ja / Anti-Mobbing-Gesetz: nein?

Sehr geehrter Herr Maas,

voll des Lobes verkünden die Medien: Deutschland soll ein Anti-*Doping*-Gesetz bekommen. Doping sei eine spezielle Form des Betrug, gegen die Bundesjustizminister Maas zukünftig endlich mit einem Anti-Doping-Gesetz vorgehen will...

Das verstehe ich nicht: Straftatbestände des Betrug sind doch im StGB bereits vielfältig berücksichtigt. Wozu braucht es da noch ein weiteres Gesetz?

Genau so jedenfalls klingt doch die übliche Ausrede Ihres Ministeriums, wenn ein Gesetz gegen Mobbing verlangt wird.

Mobbing ist aufgrund der häufig schwerwiegenden gesundheitlichen Folgen für die Opfer nichts anderes als eine spezielle Form vorsätzlicher und teils schwerer/gefährlicher Körperverletzung – gegen die niemand vorgeht, weil es ja kein Gesetz dagegen gibt. Statt dessen werden die Opfer auf bestehende Gesetze gegen minderschwere Delikte wie Beleidigung, Verleumdung oder üble Nachrede verwiesen – die allerdings aufgrund ihrer kurzen Anzeigefrist in der Regel gar nicht zum Tragen kommen.

Zudem basieren die gravierenden Folgen von Mobbing auf der kumulierenden Wirkung ([vgl. Schreiben an das Bundesministerium der Justiz vom 16.09.2010](#)) der einzelnen Mobbing-Handlungen und diese wichtige Tatsache wird in der aktuellen Rechtsprechung in keiner Weise berücksichtigt.

Im Namen aller Mobbing-Opfer frage ich Sie, Herr Maas: Warum wird es ein Gesetz gegen eine spezielle Form des Betrug geben, während Sie ein Gesetz gegen diese spezielle Form der Körperverletzung ([vgl. Schreiben vom 16.07.2014](#)) kategorisch ablehnen?

Was Ihr ‚Plädoyer für sauberen Sport‘ betrifft darf ich anmerken, dass es keinen sauberen Sport geben kann, solange im Sport gemobbt wird, was das Zeug hält – und alle zuständigen Instanzen dieses Problem erfolgreich unter den Teppich kehren.

Ich rege an, dass Sie sich zur Schaffung einer eigenen Strafrechtsnorm ‚Mobbing‘ einmal mit einigen Betroffenen an einen Tisch setzen. Gemeinsam eine vernünftige Lösung zu finden, dürfte ein Leichtes sein. Ich freue mich auf Ihren Terminvorschlag.

Mit mobbing-erfahrenem Gruß aus Essen

Ilia Faye